

Kommentar

Testimonien

test. 1 K.-A.

Sud. σ 93

Σαννυρίων, Ἀθηναῖος, κωμικός. δράματα αὐτοῦ ἐστί ταῦτα· Γέλως, Δανάη, Ἰώ, Ψυχασταί, ὡς Ἀθηναῖος ἐν Δειπνοσοφισταῖς (cf. 12,551c).

Sannyrion, Athenier, Komödiendichter. Seine Dramen sind folgende: *Gelos*, *Danaë*, *Iō*, *Psychastai*, wie Athenaios in den *Deipnosophisten* (vgl. 12,551c) (sagt).

Diskussionen Meineke 1827, 63; Meineke I (1839) 263–4; Bernhardt 1853, II.2 667; Wachsmuth 1864–67, 152; Nitzsche 1868, 31 Anm. 4; Flach 1879, 41–2; Daub 1880a, 64–5; Flach 1880, 642; Daub 1880b, 6; Daub 1882, 190; Wagner 1905, 34. 35. 47; PCG VII (1989) 585; Storey, *FOC* III (2011) 215; Lorenzoni 2012, 343 Anm. 66.

Kontext Zu den Sudaeinträgen zu den Komödiendichtern vgl. zu Nicoch. test. 1.

Interpretation Der Eintrag weist die folgenden Merkmale auf, die auf eine Herkunft aus der (allgemein mit dem *Onomatologos* des Hesychios von Milet identifizierten) Hauptquelle der biographischen Einträge zu den Schriftstellern in der Suda deuten (vgl. Wagner 1905, 33–4):

1. die Nennung des Ethnikons (Ἀθηναῖος);
2. die alphabetische Auflistung der Titel, von denen nur Γέλως und Ἰώ (zudem in umgekehrter Reihenfolge) auch bei Athenaios zitiert werden (Γέλως bei Athen. 7,286c [fr. 3] und 12,551c [fr. 2], und Ἰώ bei Athen. 6,241f [fr. 11]);
3. die Einleitung der Titelliste mit δράματα αὐτοῦ ἐστί ταῦτα, die (nur um δὲ erweitert) auch in den Sudaeinträgen zum Komödiendichter Phrynichos (φ 763) und zum Tragödiendichter Spintharos (σ 945) steht, die wahrscheinlich beide auf Hesychios von Milet zurückgehen.

Aus dem am Ende des Eintrags als Quelle genannten Athenaios sind wahrscheinlich allein die Ψυχασταί nachgetragen (vgl. Wagner 1905, 35), und zwar (wie schon Meineke 1827, 63 – Meineke I 264 bemerkt, und vgl. zuletzt Lorenzoni 2012, 343 Anm. 66) irrtümlich aufgrund von Athen. 12,551c περὶ δὲ τοῦ Σαννυρίωνος καὶ Στράτιος ἐν Ψυχασταῖς φησιν. ... (Stratt. fr. 57). περὶ δὲ Μελήτου αὐτὸς ὁ Σαννυρίων ἐν Γέλωτι λέγει οὕτως. ... (Sannyr. fr. 2).

Rätselhaft ist der Ursprung zweier weiterer Titel, Ἰνώ und Σαρδανάπαλος, im Lexikon der Ps.-Eudokia (p. 382 Villoison [Anecdota Graeca I, Venetiis